

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Die gesegnete Vollendung der Leydten Jesu¹

Nun ist es alles wohl gemacht

D-DS Mus ms 449-18

GWV 1127/41²

RISM ID no. 450006636³

¹ Obertitel.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006636>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Die gesegnete Vollendung der Leidten Jesu.
	Umschlag _{Graupner}	Die gesegnete Vollendung der Leidten Jesu. Nun ist es alles wohl gemacht
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Die gesegnete Vollendung der Leidten Jesu. ————— Nun ist es alles wohl gemacht
<i>Noack</i> ⁴	Seite 58	Nun ist alles wohl gemacht. [sic]
<i>Katalog</i>	—	Nun ist es alles wohl/gemacht/(Die gesegnete Vollendung/der Leydten Jesu)/a/2 Flaut. Tr./2 Hautb./Fagott/2 Violin/Viola/ Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./In diem Parasc./1741.
RISM	—	<i>Nun ist es alles wohl gemacht (Die gesegnete Vollendung der Leydten Jesu) a 2 Flaut. Tr. 2 Hautb. Fagott 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. In diem Parasc. 1741.</i>

GWV 1127/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 590-592*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449-18	Umschlag _{Graupner} : 174 18. Umschlag _{N.N.} : 174 18

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -17 ^v , ⁵ ; alte Zählung: Bogen 1-9 ⁶
Umschlag _{Graupner}	fol. 18 ^r
Umschlag _{N.N.}	Fol. (52) U. ⁷
Stimmen	fol. 19 ^r , 19 ^r -20 ^v : Continuo (fol. 19 ^r wurde doppelt vergeben.) fol. 21 ^r -51 ^v : VI ₁ , ..., B ₂

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁵ fol. 1 ohne Zählung.

⁶ 1. und 9. Bogen: Zählung fehlt.

⁷ • Fol. (52) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 52 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.
• Die B₂-Stimme endet auf fol. 51^v; fol. 52 ist ein Leerblatt, welches zusammen mit fol. 18 den Umschlag_{Graupner} bildet.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Jn diem Parasc:
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1741. ⁸
	Umschlag _{Graupner}	18 ^r	Jn diem Parasc: 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	23. Jahrgang. 1741.
Noack	Seite 58	—	III 1741
Katalog	—	—	Autograph März 1741.
RISM	—	—	Autograph 1741.

Anlass:

Karfreitag 1741 (Dies Parasceve, Dies Paraskeue, Πάρασκευή ⁹ ; 31. März 1741)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ἰ. Ἡ. Ἰ. (In Nomine Jesu ¹⁰)
		17 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 18^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹¹	Bezeichnung auf der Stimme
2 Flaut. Tr.	1 Fl _{Tr1}	34 ^r –35 ^v	Flauto. 1.
	1 Fl _{Tr2}	36 ^r –37 ^r	Flauto. 2.
2 Hautb.	1 Ob ₁	38 ^r –39 ^r	Hautbois. 1.
	1 Ob ₂	40 ^r –41 ^r	Hautbois. 2.
Fagott.	1 Fag	42 ^r –43 ^v	Fagotto.
(Violines _{Solo}) ¹²	1 Vl _{Solo}	—	—
2 Violin	2 Vl ₁	21 ^r –23 ^r 24 ^r –25 ^v	Violino. 1.
	1 Vl ₂	26 ^r –27 ^v	Violino. 2
Viola	1 Va	28 ^r –29 ^r	Viola.
(Violone) ¹³	2 Vln	30 ^r –31 ^v	Violone.
		32 ^r –33 ^v	Violone.
Canto	1 C	C: 44 ^r –45 ^r	Canto.
Alto	2 A	A ₁ ¹⁴ : 46 ^r – ^v	Alto.
		A ₂ ¹⁵ : 47 ^r – ^v	Alto.
Tenore	1 T	T ¹⁶ : 48 ^r – ^v	Tenore.
Basfo	2 B	B ₁ : 49 ^r –50 ^r	Baſſo.
		B ₂ ¹⁷ : 51 ^r – ^v	Baſſo.
e Continuo	1 Cont	19 ^r , 19 ^r –20 ^r	Continuo. (beziffert; fol. 19 ^r wurde doppelt vergeben)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 35,5 cm.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁹ Πάρασκευή (griech.): Rüsttag.

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹¹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹² Es gibt keine eigene Vl_{Solo}-Stimme; die Vl_{Solo}-Stimme ist in der Vl₁-Stimme enthalten.

¹³ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁴ A₁: Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41

¹⁵ A₂: Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41

¹⁶ T: Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41.

¹⁷ B₂: Rip-Stimme.

Die Stimmen Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{Solo}, Vl_{1,2}, Va; C, A₁, A₂, T, B₁, B₂; Bc sind eingesetzt in

Stimme \ Satz	1 (Choralstr.1)	2 (Acc)	3 (Arie)	4		5 (Dictum)	6 (Arie)	7 (Acc)	8 (Choralstr.2)
				a (Acc)	b (sec)				
Fl _{Tr1,2}	x		x			x	x		x
Ob _{1,2}	x					x	x		x
Fag	x		x			x	x		x
Vl _{Solo}			x						
Vl _{1,2}	x	x	x	x		x	x	x	x
Va	x	x	x	x		x	x	x	x
C	x	x	x			x			x
A ₁	x					x			x
A ₂	x					x			x
T	x					x		x	x
B ₁	x			x	x	x	x		x
B ₂	x					x			x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁸:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten /
Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey=
lau, Fürstl. Heſſiſ. Hof= / und Cantzlen=Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

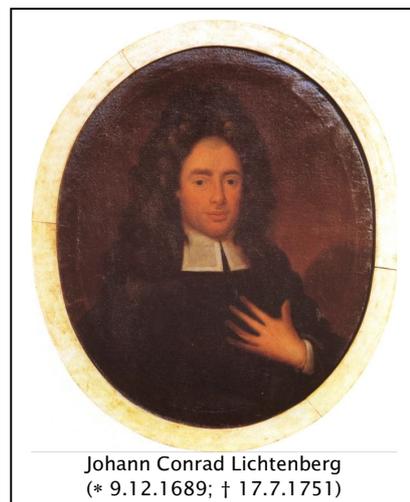
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Choralstrophe₁:

Nun ist es alles wohl gemacht, | weil Jesus ruft: „Es ist vollbracht.“ | Er neigt Sein
Haupt, o Mensch, und stirbt, | der dir erwirbt | das Leben, das niemals verdirbt.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Nun ist es alles wohl gemacht“ (1700) von Lau=
rentius Laurentii (auch Laurens Laurensen; * 8. Juni 1660 in Husum; † 19. (29.?) Mai
1722 in Bremen); deutscher Kantor und Theologe.]¹⁹

5. Satz:

Dictum:

Da Er ist vollendet, ist Er worden allen, die Ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewi=
gen Seligkeit.

[Nach dem Brief an die Hebräer 5, 9]²⁰

¹⁸ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁹ Anmerkungen zu den Chorälen s. Anhang.

²⁰ Text nach der LB 1545:

Hebr 5, 9 Und da er ist vollendet / ist er worden allen die im gehorsam sind / eine ursache zur ewigen Seligkeit.

Text nach der LB 1912:

Hebr 5, 9 Und da er vollendet war, ist er geworden allen, die ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit.

8. Satz:

Choralstrophe₂:

So lasst uns Ihm nun dankbar sein, | dass er für uns litt solche Pein, | nach Seinem Willen leben. | Ach, lasst uns sein der Sünden Feind, | weil uns Gott's Wort so helle scheint, | Tag und Nacht darnach streben. | Die Lieb' erzeigen jedermann, | wie Christus hat an uns getan | mit Seinem Leid'n und Sterben. | O Menschenkind, betracht' es recht, | wie Gottes Zorn die Sünde schlägt. | Tu dich davor bewahren!

[23. Strophe des Chorals „O Mensch, beweine deine Sünde groß“ (um 1530) von Sebald Heyden (* 8. Dezember 1499 in Bruck; † 9. Juli 1561 in Nürnberg).]

Lesungen zum Karfreitag gemäß Perikopenordnung²¹:

Epistel: Der Prophet Jesaja 53²²:

52, 13 Siehe, mein Knecht wird weislich tun und wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.

52, 14 Gleichwie sich viele an dir ärgern werden, weil seine Gestalt hässlicher ist denn anderer Leute und sein Ansehen denn der Menschenkinder,

52, 15 also wird er viele Heiden besprengen, dass auch Könige werden ihren Mund vor ihm zuhalten. Denn welchen nichts davon verkündigt ist, die werden's mit Lust sehen; und die nichts davon gehört haben, die werden's merken.

53, 1 Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des HERRN offenbart?

53, 2 Denn er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.

53, 3 Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

53, 4 Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

53, 5 Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

53, 6 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn.

53, 7 Da er gestraft und gemartert ward, tat er seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.

53, 8 Er aber ist aus Angst und Gericht genommen; wer will seines Lebens Länge ausreden? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er um die Missetat meines Volkes geplagt war.

53, 9 Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab und bei Reichen, da er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat noch Betrug in seinem Munde gewesen ist.

53, 10 Aber der HERR wollte ihn also zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Samen haben und in die Länge leben, und des HERRN Vornehmen wird durch seine Hand fortgehen.

53, 11 Darum, dass seine Seele gearbeitet hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; denn er trägt ihre Sünden.

53, 12 Darum will ich ihm große Menge zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, darum dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleich gerechnet ist und er vieler Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 4_{a,b}, ..., 7)²³ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

²¹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

²² Zählung nach der *LB 1545*: Jesaja 53 (LIII); heutige Zählung nach der *LB 1912*: Jesaja 52, 13–15 und 53, 1–12.

²³ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 8 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 8.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eüre* oder *verleümden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Weine, weine über Jesu Schmerzen ...“
nur „Weine über Jesu Schmerzen ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **Œ Breitkopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Ältere Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²⁴:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-18>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-17787.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Besprechung der Kantate:**
Ausführliche Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 111 f.*

²⁴ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Veröffentlichungen:

- Christoph Graupner, 1683–1760.
Passionszyklus 1741.
Kantate Nr. 10 zum Karfreitag.
Nun ist es alles wohl gemacht.
Aufbereitung und Generalbassaussetzung (Partitur)²⁵
Karl Heinz Hüttenberger; 2006; [Eigenverlag]
64839 Münster.
ULB DA; Mus 8596.

²⁵ Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem bei K. H. Hüttenberger verwendeten Text s. **Anhang**.

Kantatentext

Mus ms 449-18	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Choralstrophe (Fl _{Tr1,2} , Ob _{1,2} , Fag, Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)	Choralstrophe (Fl _{Tr1,2} , Ob _{1,2} , Fag, Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)	Choralstrophe ²⁶ (Fl _{Tr1,2} , Ob _{1,2} , Fag, Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)
		Nun ist es alles wohl gemacht	Nun ist es alles wohl gemacht	Nun ist es alles wohl gemacht,
		weil Jesus rufft : Es ist vollbracht	weil Jesus rufft : Es ist vollbracht	weil Jesus ruft: „Es ist vollbracht.“
		Er neigt Sein Haupt o Mensch u. stirbt	Er neigt Sein Haupt o Mensch u. stirbt	Er neigt Sein Haupt, o Mensch, und stirbt,
		Der dir erwirbt	Der dir erwirbt	der dir erwirbt
		das Leben das niemahls verdirbt.	das Leben das niemahls verdirbt.	das Leben, das niemals verdirbt.
2	3 ^r	Recitativo accompagnato (Vl _{1,2} , Va; C; Bc)	Recitativo accompagnato (Vl _{1,2} , Va; C; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (Vl _{1,2} , Va; C; Bc)
		Dein Heÿland stirbt o Sünder, weinst du ²⁷ nicht	Dein Heÿland stirbt o Sünder, weinst du nicht	Dein Heiland stirbt! O Sünder, weinst du nicht?
		beweine Jhn die Creaturen weinen	beweine Jhn die Creaturen weinen	Beweine Ihn. Die Kreaturen weinen,
		die Sonne will ðt ²⁸ scheinen	die Sonne will ðt scheinen	die Sonne will nicht scheinen,
		der Felßen Härte bricht.	der Felßen Härte bricht.	der Felsen Härte bricht.
		Die Gräber öffnen sich	Die Gräber öffnen sich	Die Gräber öffnen sich
		u. ihre Todten werden rege.	u. ihre Todten werden rege.	und ihre Toten werden rege.
		Auf Sünder sie beschämen dich	Auf Sünder sie beschämen dich	Auf, Sünder! Sie beschämen dich.
		erwege	erwege	Erwäge,
		was Jesus leidet was er thut.	was Jesus leidet was er thut.	was Jesus leidet, was er tut.
		Stirb mit Jhm dießer Todt ist dir zum leben gut.	Stirb mit Jhm dießer Todt ist dir zum leben gut.	Stirb mit Ihm, dieser Tod ist dir zum Leben gut.

²⁶ • 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Nun ist es alles wohl gemacht“ (1700) von Laurentius Laurentii (auch Laurens Laurensen; * 8. Juni 1660 in Husum; † 29. Mai 1722 in Bremen); deutscher Kantor und Theologe.

• C.f. im Alt.

²⁷ C-Stimme, T. 2, Schreibweise: weinstu statt weinst du.

²⁸ ðt = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

3	3 ^v	Aria ²⁹ (<i>Fl_{Tr1,2}, Fag, V_{Solo}³⁰, V_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Aria (<i>Fl_{Tr1,2}, Fag, V_{Solo}, V_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr1,2}, Fag, V_{Solo}, V_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Weine über Jesus Schmerzen	Weine über Jesus Schmerzen	Weine über Jesus Schmerzen,
		stirb mein Herz mit Seinem Herzen	stirb mein Hertz mit Seinem Herten	stirb, mein Herz, mit Seinem Herzen!
		du hast Jhn zum Todt gebracht. ☹ ³¹	du hast Jhn zum Todt gebracht. ☹	Du hast Ihn zum Tod gebracht. ☹
		Stirb der Welt u. allem ab	Stirb der Welt u. allem ab	Stirb der Welt und allem ab,
		wirf dich mit Jhm in das Grab	wirf dich mit Jhm in das Grab	wirf dich mit Ihm in das Grab.
		will die Welt u. ihre Rotten	will die Welt u. ihre Rotten	Will die Welt und ihre Rotten
		solches deines sinnes spotten	solches deines sinnes spotten	solches deines Sinnes ³² spotten,
		eñ wer weiß wie lang sie lacht.	eÿ wer weiß wie lang sie lacht.	ei, wer weiß, wie lang sie lacht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4a)	6 ^v	Recitativo accompagnato (<i>V_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)	Recitativo accompagnato (<i>V_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>V_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)
		Wahr ifts ! mein Sünden Greul	Wahr ifts ! mein Sünden Greul	Wahr ist's! Mein Sünden Gräu'l ³³
		ist Schuld an Jesus Marter Stunden,	ist Schuld an Jesus Marter Stunden,	ist schuld an Jesus Marter-Stunden,
		doch Er hat Sich zu meinem Heil	doch Er hat Sich zu meinem Heil	doch Er hat Sich zu meinem Heil
		zum Creutz zum Todt Selbst willig eingefunden.	zum Creutz zum Todt Selbst willig eingefunden.	zum Kreuz, zum Tod Selbst willig eingefunden.
		Durch Seine Leÿdens Noth	Durch Seine Leÿdens Noth	Durch Seine Leidensnot
		wird mir der größte Trost gegeben.	wird mir der größte Trost gegeben.	wird mir der größte Trost gegeben.
		Er stirbt für mich	Er stirbt für mich	Er stirbt für mich,
4b)	6 ^v	Recitativo secco (<i>B₁; Bc</i>)	Recitativo accompagnato (<i>B₁; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>B₁; Bc</i>)
		so finde ich das Leben.	so finde ich das Leben.	so finde ich das Leben.
		Weñ einst die Welt im Todt verdirbt	Weñ einst die Welt im Todt verdirbt	Wenn einst die Welt im Tod verdirbt,
		so lebe ich auch weñ ich sterbe.	so lebe ich auch weñ ich sterbe.	so lebe ich, auch wenn ich sterbe.
		Durch Jhn bin ich deß Himels Erbe.	Durch Jhn bin ich deß Himels Erbe.	Durch Ihn bin ich des Himmels Erbe.
		Sein Wort sagt diß selbst meinem Glauben zu ;	Sein Wort sagt diß selbst meinem Glauben zu ;	Sein Wort sagt dies selbst meinem Glauben zu.
		ach Jesu wie so treu bistu ?	ach Jesu wie so treu bistu ?	Ach Jesu, wie so treu bist du?

²⁹ Besetzungsangaben Graupners in der Partitur (Notenzeilen von oben nach unten): Flaut. Tr.1., Flaut. Tr.2., Fag; [ohne Stimm-Bezeichnung: *V_{Solo}, V_{1,2}, Va; C; Bc*]

³⁰ Die *V_{Solo}*-Stimme ist in der *V₁*-Stimme enthalten.

³¹ C-Stimme, T. 109, Schreibfehler: Das Zeichen ☹ fehlt.

³² „solches deines Sinnes“ (alt., dicht.): „deines solchen Sinnes“, „der du solchen Sinnes bist“.

³³ „Gräu'l“: „Gräuel“ (nach alter Rechtschreibung „Greuel“).

5	7 ^r	Dictum (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum ³⁴ (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)
		Da Er ist vollendet ist Er worden allen die Ihm gehorsam sind eine Ursache zur ewigen Seeligkeit.	Da Er ist vollendet ist Er worden allen die Ihm gehorsam sind eine Ursache zur ewigen Seeligkeit.	Da Er ist vollendet, ist Er worden allen, die Ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit.
6	9 ^r	Aria ³⁵ (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)	Aria (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)
		Alles ist vollendet	Alles ist vollendet	Alles ist vollendet!
		Noth u. Todt ist abgewendet	Noth u. Todt ist abgewendet	Not und Tod ist abgewendet.
		Jesus rufft : Es ist vollbracht. ☺ ³⁶	Jesus rufft : Es ist vollbracht. ☺	Jesus ruft: „Es ist vollbracht.“ ☺
		Seht Er ruht von aller last	Seht Er ruht von aller last	Seht! Er ruht von aller Last,
		Leib u. Geist hat seine Raft	Leib u. Geist hat seine Raft	Leib und Geist hat seine Rast
		auf die harte Marter Stunden	auf die harte Marter Stunden	auf die harte Marterstunden ³⁷ ,
		der in Seines Vaters Hand	der in Seines Vaters Hand	der in Seines Vaters Hand
		jener in dem Grab gefunden	jener in dem Grab gefunden	jener in dem Grab gefunden.
		Nun ist zu deß Himmels Land	Nun ist zu deß Himmels Land	Nun ist zu des Himmels Land
		Glaubigen die Bahn gemacht.	Glaubigen die Bahn gemacht.	Gläubigen die Bahn gemacht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	12 ^r	Recitativo accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Accompagnato–Rezitativ (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Entblaßter Held der auch im Todt gesiegt	Entblaßter Held der auch im Todt gesiegt	Entblasster Held ³⁸ , der auch im Tod gesiegt,
		mein Glaube küßet Deine Wunden.	mein Glaube küßet Deine Wunden.	mein Glaube küsset Deine Wunden,
		Mein Herz soll Dir im Grab noch danckbar seyn.	Mein Hertz soll Dir im Grab noch danckbar seyn.	mein Herz soll Dir im Grab noch dankbar sein.
		Du hast Sünd Feind u. Todt durch Deinen Todt gebunden	Du hast Sünd Feind u. Todt durch Deinen Todt gebunden	Du hast Sünd', Feind und Tod durch Deinen Tod gebunden
		u. den erzürnten Gott vergnügt.	u. den erzürnten Gott vergnügt.	und den erzürnten Gott vergnügt.
		Danckt mit mir dem Herrn der Trost ist allgemein.	Danckt mit mir dem Herrn der Trost ist allgemein.	Dankt mit mir dem Herrn! Der Trost ist allgemein.

³⁴ Hebr 5, 9.

³⁵ Besetzungsangaben Graupners in der Partitur (Notenzeilen von oben nach unten): Fl.1&2., Hautb.1&2., Fag; [ohne Stimm-Bezeichnung: *Vl_{1,2}, Va; C; Bc*]

³⁶ B-Stimme, T. 63, Schreibfehler: Das Zeichen ☺ wurde vergessen.

³⁷ „auf die harte Marterstunden“ (dicht.): „nach den harten Marterstunden“.

³⁸ • „entblasen“ (alt.): „verblassen“, „erbleichen“, „sterben“.

• „entblasster Held“: „verblichener Held“, „gestorbener Held“, „toter Held“.

Vgl. auch hierzu die von K.-H. Hüttenberger vorgeschlagene Textänderung im **Anhang**: „Ach, großer Held“ statt **Entblaßter Held**.

8	12 ^v	Choralstrophe (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Choralstrophe (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Choralstrophe ³⁹ (<i>Fl_{Tr1,2}, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		So laßt uns Jhm nun danckbar seyn	So laßt uns Jhm nun danckbar seyn	So lasst uns Ihm nun dankbar sein,
		daß er für uns litt solche Pein.	daß er für uns litt solche Pein.	dass er für uns litt solche Pein,
		Nach Seinem Willen leben	Nach Seinem Willen leben	nach Seinem Willen leben.
		Ach laßt ⁴⁰ uns seyn der Sünden Feind	Ach laßt uns seyn der Sünden Feind	Ach, lasst uns sein der Sünden Feind,
		weil uns Gotts Wort so helle scheint	weil uns Gotts Wort so helle scheint	weil uns Gott's Wort so helle scheint,
		Tag u. Nacht darnach streben	Tag u. Nacht darnach streben	Tag und Nacht darnach streben.
		Die Lieb erzeugen ⁴¹ iederman	Die Lieb erzeugen iederman	Die Lieb' erzeugen ⁴² jedermann,
		wie Christus hat an uns gethan	wie Christus hat an uns gethan	wie Christus hat an uns getan
		mit Seinem Leid'n ⁴³ u. Sterben	mit Seinem Leid'n u. Sterben	mit Seinem Leid'n ⁴⁴ und Sterben.
		o Menschen Kind betracht es recht	o Menschen Kind betracht es recht	O Menschenkind, betracht' es recht,
		wie Gottes Zorn die Sünde schlägt	wie Gottes Zorn die Sünde schlägt	wie Gottes Zorn die Sünde schlägt ⁴⁵ .
		thu dich dafür bewahren.	thu dich dafür bewahren.	Tu dich dafür ⁴⁶ bewahren!
		Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/31.01.2013

V-02/12.07.2016: Ergänzungen (GWV-Nr., Signaturen, Erg. im Anhang, Vergleich des Textes bei Graupner mit dem Text bei Hüttenberger), Layout.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

³⁹ 23. Strophe des Chorals „O Mensch, bewein' dein Sünde groß“ (um 1530) von Sebald Heyden (* 8. Dezember 1499 in Bruck; † 9. Juli 1561 in Nürnberg).

⁴⁰ A_{1,2}-, T-, B_{1,2}-Stimme, T. 29 f, Schreibfehler: laß statt laßt.

⁴¹ Partitur (C-, A-, T-, B-Linie), T-Stimme, T. 50, Textkorrektur: Das ursprüngliche erzeuget wurde in erzeugen verbessert.

C-, A₂-, B₂-Stimme, T. 50: Die Textkorrektur erzeuget → erzeugen wurde vergessen.

A₁-, B₁-Stimme, T. 50, korrekt: erzeugen.

⁴² Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴³ A_{1,2}-, T-, B₁-Stimme, T. 65, Textänderung: Leiden statt Leid'n.

⁴⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁵ Damit der Reim zwischen der 10. Zeile (... recht) und der 11. Zeile (... schlägt) erhalten bleibt, ist das Wort „schlägt“ wie „schläch“ auszusprechen.

⁴⁶ „dafür“ (alt.): „davor“.

Anhang

Anmerkungen zu den Chorälen « Nun ist es alles wohl gemacht » « O Mensch, bewein' dein Sünde groß »

1. Choral « Nun ist es alles wohl gemacht »

Verfasser des Chorals:

Laurentius Laurentii (auch Laurens Laurensen, Lorenz Lorenzen; * 8. Juni 1660 in Husum; † 19. (29.) Mai 1722 in Bremen); deutscher Kantor und Theologe.⁴⁷

Erstveröffentlichung:

1700; *GB Evangelia Melodica 1700*. S. 135–137.

Choral verwendet in:

Mus ms 449–18 (GWV 1127/41): 1. Strophe (Nun ist es alles wohl gemacht)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449–18:

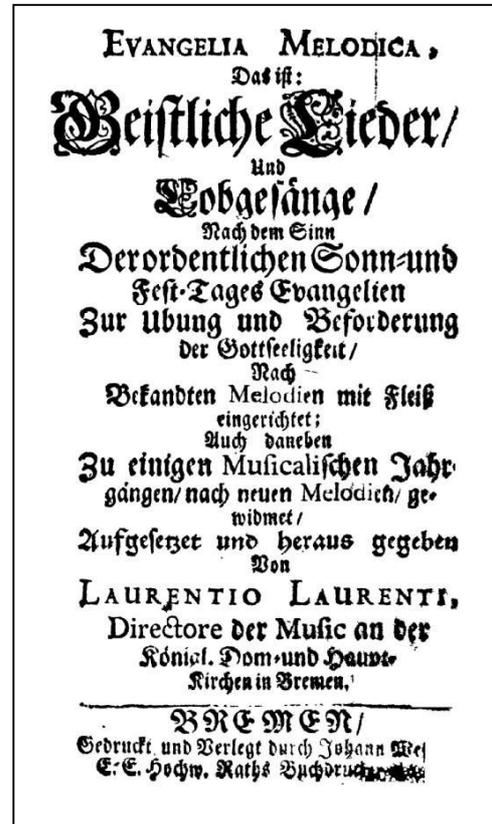
- *CB Graupner 1728, S. 67*: Melodie zu Ich hab mein Sach | Gott heimgestellt; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S.* Die 1. Melodie zu Ich hab mein Sach Gott heimgestellt gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 67* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 34* Melodie zu Dein find wir Gott in E[wigkeit].; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 67* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 637 ff.* Die 1. Melodie zu Ich hab mein Sach Gott heimgestellt gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 67* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Zahn, Bd. I, S. 445 ff, Nr. 1678, 1679, 1680. 1722–1728:* Die Melodien zu Nr. **1678** und **1679**, Ich hab mein Sach Gott heimgestellt gleichen jener aus *CB Graupner 1728, S. 67* bis auf geringfügige Änderungen.

Hinweise, Bemerkungen:

In dem Gesangbuch

Erste Sammlung | Geistlicher Gesänge | zur Beförderung der Erbauung, | von | Johann Adolf Schlegeln, | Pastor an der Marktkirche der Altstadt Hannover. | [Schmuckbild] | Zweyte verbesserte Ausgabe. | [Linie] | Mit gnädigster Freyheit. | [Linie] | Leipzig, | bey M. G. Weidmanns Erben und Reich. 1772.⁴⁸

ist auf Seite 74 eine Version (verbessert) des Chorals abgedruckt, die jedoch stark von dem Original abweicht:



⁴⁷ • Carstens, Carsten Erich in: *ADB* 18 (1883), S. 62–63; im *ADB* wird der Todestag auf den 19.05.1722 datiert.
• *Wikipedia* datiert den Todestag auf den 29.05.1722.

⁴⁸ Original: Bayerische Staatsbibliothek
Digitalisiert: 3. Jan. 2011 von Google
Länge: 166 Seiten
Link: <http://books.google.de/books?id=UYdFAAAACAAJ>. [12.07.2016; 18:00 Uhr]

XXIII. | Der Tod Jesu, | ein Antrieb, der Sünde abzusterben. | Des Laurentius Laurentii Gesang : | Nun ist es alles wohl gemacht 2c. | verbessert.

Auf ein Wiedergabe des verbesserten Chorals wird verzichtet.

Versionen des Chorals:

Originalversion aus dem *GB Evangelia Melodica 1700*. S. 135-137:

<p style="text-align: center;">EVANGELIA MELODICA, Das ist: Geistliche Lieder/ Und Lobgesänge / Nach dem Sinn Derordentlichen Sonn-und Fest-Tages Evangelien Zur Übung und Beförderung der Gottseligkeit / Nach Bekandten Melodien mit Fleiß eingesichtet; Auch daneben Zu einigen Musicalischen Jahrgängen/ nach neuen Melodien/ gewidmet / Aufgesetzt und heraus gegeben Von LAURENTIO LAURENTI, Directore der Music an der Königl. Dom-und Haupt- Kirchen in Bremen.¹</p> <hr/> <p style="text-align: center;">BR E M E N / Gedruckt und Verlegt durch Johann Wees E. C. Hochw. Rath's Buchdruckerey</p>	<p style="text-align: center;">(135)</p> <p style="text-align: center;">Tränk mich mit deinem Bluth/ Speis mich mit deinem Leibe/ Dieweil ich weiß und gläube/ Daß dir mein höchstes Gut.</p> <p style="text-align: center;">10.</p> <p style="text-align: center;">Erquicke mich mit Freuden/ Weil ich bin müd und matt/ Von Trübsahl Angst und Leiden / Damit ich werde satt/ Vom Lebens-Wein und Brodt/ nd dir getreu verbleibe/ Ja ewig mich verschreibe/ Im Leben und im Todt.</p> <p style="text-align: center;">~~~~~ : ~~~~</p> <p style="text-align: center;">Am stillen Freytage. Mel. Ich hab mein Sach GOTT heingestellt</p> <p style="text-align: center;">I.</p> <p style="text-align: center;">Nun ist es alles wohl gemacht/ Weil Jesus ruft/ es ist vollbracht/ Er neigt sein Haupt/ o Mensch und stirbt/ Der dir erwirbt/ Das Leben/ das niemahls verdirbt.</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">Erschrecklich/ daß der Herr erleicht Der Herrlichkeit/ dem niemand gleich/ Der Lebens-Fürst/ die Erde kracht/ Und es wird Nacht/ Weil Gottes-Sohn wird umgebracht.</p> <p style="text-align: center;">3.</p> <p style="text-align: center;">Die Sonn. verliehret ihren Schein/ Des Tempels Vorkang reisset ein/</p> <p style="text-align: right;">Der</p>
<p style="text-align: center;"><i>GB Evangelia Melodica 1700</i> Titelseite</p>	<p style="text-align: center;"><i>GB Evangelia Melodica 1700</i> Seite 135</p>

Der Heiligen Gräber öffnen sich/
Ganz wunderbarlich/
Und stehen auf gar sichtbarlich.

4.

Weil denn die Creatur sich regt/
So werd o Mensch hiedurch bewegt/
Zerreiße ein Fels, und du wirst nicht
Durch dis Gericht/
Bewogen, daß dein Herze bricht?

5.

Du bist die Schuld/ nimm dis in acht/
Daß JEsus ist ans Creuz gebracht/
Ja gar zum Todt und in das Grab/
Weil er auffgab/
Denn Geist und mit Geschrey schied ab.

6.

Drum folge JEsu nach ins Grab/
Und sterb dem Creul der Sünden ab/
Gehstu nicht mit ihm in den Todt/
Vom Sünden-Roht/
So mußt du fühlen Höllen-Roht.

7.

Ach Vater ach! Dein einger Sohn/
Erleicht am Creuz mit Schmach und Hohn;
Nun dis geschicht für meine Schuld/
Drum hab Gedult/
Und zeig in JEsu Gnad und Huld.

8.

Jch will mit ihm zu Grabe gehn/
Und wo die unschuld bleibet/sehn/
Ja ich will ganz begraben seyn/
Im Todt allein/
Mit ihm und selig schlaffen ein.

9. Cr.

9.

Ertddt o JEsu selbst in mir/
Der Schlangen-Brut/ das böse Thier/
Den alten Menschen/ daß ich streb/
Und mich erheb/
Gen Himmel und dir JEsu leb.

10.

Sollt' ich den Sünden-Unflath noch/
Mehr hängen/ nein dis schwere Joch/
Sey abgelegt/es hat mich lang/
Gemachet bang/
Nun weiß ich daß ich Gnad empfang.

11.

Jch will heut abgestorben seyn/
Der Sünd/ und Leben dir allein/
Es hat dein Todt das Leben mir/
Gebracht herfür/
und auffgethan die Himmels-Thür.

12.

O JEsu Christe stärke mich/
Zu meinem Vorsatz kräftiglich/
Laß mich den Kampff so setzen fort/
Nach deinem Wort/
Daß ich die Krohn erlange dort.

13.

So will ich dich Herr JEsu Christ /
Daß du für mich gestorben bist/
Von Herzen preisen in der Zeit/
und nach dem Streit/
Zu Freud und Wönn in Ewigkeit.

Am

Weitere Choralversionen:

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 396 f, Nr. 492</i> ⁴⁹	Version nach <i>GB Psalterspiel 1744, S. 329, Nr. 338</i> ⁵⁰
Mel. Ich hab mein sach ꝛc.	Mel. Ich hab mein Sach GOTT ꝛc.
MUn ist es alles wohl gemacht/ Weil JEsus rufft : Es ist vollbracht ; Er neigt sein haupt/ o mensch! und stirbt/ Der dir erwirbt Das leben/ das niemahls verdirbt.	MUn ist es alles wohl gemacht, weil JEsus rufft : es ist vollbracht ! Er neigt sein Haupt, o Mensch! und stirbt, der dir erwirbt das Leben, das niemals verdirbt.
2. Erschröcklich/ daß der HErr erleicht Der herrlichkeit/ dem niemand gleicht/ Der lebens-fürst; die erde kracht/ Und es wird nacht/ Weil GOTTes sohn wird umgebracht.	2. Erschrecklich, daß der HErr erleicht der Herrlichkeit, dem niemand gleicht, der Lebens-Fürst; die Erde kracht, und es wird Nacht, weil Gottes Sohn wird umgebracht.
3. Die sonn verliehret ihren schein/ Des tempels vorhang reißet ein/ Der heiligen gräber öffnen sich Ganz wunderbarlich/ Und stehen auf gar sichtbarlich.	3. Die Sonn verliehret ihren Schein, des Tempels Vorhang reißet ein, der Heiligen Gräber öffnen sich ganz wunderbarlich, und sie stehn auf gar sichtbarlich.
4. Weil denn die creatur sich regt/ So werd/ o mensch! hierdurch bewegt/ Zerreißt ein fels/ und du wirst nicht Durch diß gericht Bewogen/ daß dein herze bricht.	4. Weil denn die Creatur sich regt, so werd, o Mensch ! hierdurch bewegt ; zerreißt ein Fels, und du wirst nicht durch dis Gericht bewogen, daß dein Herze bricht.
5. Du bist die schuld/ nimm diß in acht/ Daß JEsus ist ans kreuz gebracht/ Ja gar zum tod und in das grab/ Weil er auffgab Den geist/ und mit geschrey schied ab.	5. Du bist die schuld, nimm diß in acht, daß JEsus ist ans Creuz gebracht, ja gar zum Tod und in das Grab, weil er aufgab den Geist, und mit Geschrey schied ab.
6. Drum folge JEsu nach ins grab/ Und stirb dem greul der sünden ab/ Gehst du nicht mit ihm in den tod Vom sünden-koth/ So must du fühlen höllen-noth.	6. Drum folge JEsu nach ins Grab, und stirb dem greul der Sünden ab, gehst du nicht mit ihm in den Tod vom Sünden-Koth, so must du fühlen Höllen-Noth.
7. Ach Vatter/ ach dein einger sohn Erleicht am kreuz mit schmach und hohn ; Nun diß geschicht für meine schuld/ Drum hab gedult/ Und zeig in JEsu gnad und huld !	7. Ach Vatter, ach ! dein einger Sohn erleicht am Creuz mit Schmach und Hohn ; nun dis geschicht für meine schuld, darum ⁵¹ hab Gedult, und zeig in JEsu Gnad und Huld !
8. Ich will mit ihm zu grave gehn/ Und/ wo die unschuld bleibet/ sehn: Ja ich will ganz begraben seyn Im tod allein Mit ihm/ und selig schlaffen ein.	8. Ich will mit Ihm zu Grave gehn, und, wo die Unschuld bleibet, sehn: ja ich will ganz begraben seyn im Tod allein mit ihm, und selig schlaffen ein.

⁴⁹ Die Strophen werden zentriert dargestellt, um deren Kelchcharakter optisch zu veranschaulichen; im *GB Darmstadt 1710* sind die Strophen fortlaufend abgedruckt.

⁵⁰ *GB Psalterspiel 1744*:

Das Kleine Davidische Psalterspiel der Kinder Zions von alten und neuen auserlesenen Geistes-Gesängen allen wahren heyls-begierigen Säuglingen der Weisheit, insonderheit aber denen Gemeinden des Herrn; Christoph Saur; Germantown, Pennsylvania; 1744. [http://www.hymnary.org/text/nun_ist_es_alles_wohl_gemacht; 12.07.2016; 18:00 Uhr]

⁵¹ darum: Druckfehler (drum?).

<p>9. Ertödt/ o JEsu/ selbst in mir Der schlangen brut/ das böse thier/ Den alten menschen/ daß ich streb/ Und mich erheb Gen himmel/ und dir/ JEsu/ leb !</p>	<p>9. Ertödt, o JEsu, selbst in mir der Schlangē Brut, das böse Thier, den alten Menschen, daß ich streb, und mich erheb gen Himmel, und dir, JEsu, leb ?</p>
<p>10. Solt ich den sünden-unflath noch Mehr hegen ? nein/ diß schwere joch Sey abgelegt/ es hat mir lang Gemachet bang/ Nun weiß ich/ daß ich gnad empfang.</p>	<p>10. Solt ich den Sünden-Unflath noch mehr hegen ? nein, dis schwere Joch sey abgelegt, es hat mir lang gemachet bang, nun weiß ich, daß ich Gnad empfang.</p>
<p>11. Ich will heut abgestorben seyn Der sünd/ und leben dir allein/ Es hat dein tod das leben mir Gebracht herfür/ Und aufgethan des himmels tür.</p>	<p>11. Ich will heut abgestorben seyn der Sünd, und leben dir allein, es hat dein Tod das leben mir gebracht herfür, und aufgethan des Himmels Thür.</p>
<p>12. O JEsu Christe/ stärke mich In meinem vorsatz kräftiglich ! Laß mich den kampff so setzen fort/ Nach deinem wort/ Daß ich die kron erlange dort !</p>	<p>12. O JEsu Christe, stärke mich in meinem Vorsatz kräftiglich ich⁵², laß mich den Kampff so setzen fort, nach deinem Wort, daß ich die Kron erlange dort !</p>
<p>13. So will ich dich/ hErr JEsu Christ/ Daß du für mich gestorben bist/ Von herzen preisen in der zeit/ Und nach dem streit In freud und wonn in ewigkeit.</p>	<p>13. So will ich dich, hErr JEsu Christ, daß du für mich gestorben bist, von Herzen preisen in der Zeit, und nach dem streit in Freud und Wonn in Ewigkeit.</p>

Die Unterschiede zwischen den beiden Versionen sind marginal.

⁵² doppeltes ich: Druckfehler.

2. Choral « O Mensch, beweine' dein Sünde groß »

Verfasser des Chorals:

Sebald Heyden (* 8. Dezember 1499 in Bruck, heute Stadtteil von Erlangen; † 9. Juli 1561 in Nürnberg); Kantor, Schulleiter und geistlicher Dichter.⁵³

Erstveröffentlichung:

1525; Einzeldruck, Nürnberg, Georg Wachter.⁵⁴

Choral verwendet in:

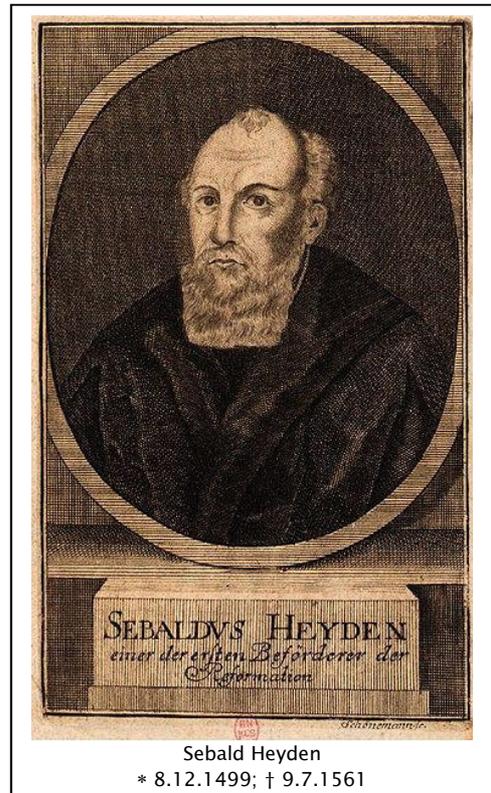
Mus ms 449-18 (GWV 1127/41): 23. Strophe (So laßt uns
Ihm nun
danckbar seyn)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449-18:

- *CB Graupner 1728, S. 113:*
Melodie zu O Mensch beweine | dein Sünde groß; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 65:*
Melodie zu O Mensch ! beweine dein Sünde groß; mit der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 113* gleich.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. I, S. 384 f:*
Melodie zu Es sind doch selig alle, die | im rechten Glauben wandeln hie; mit der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 113* gleich (rhythmische Veränderungen).
- *Zahn, Bd. V, S. 101 f, Nr. 8303, 8305 a:*
Melodie zu Es sind doch selig alle, die | im rechten Glauben wandeln hie; mit der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 113* gleich (rhythmische Veränderungen).

Hinweise, Bemerkungen:

Von dem Choral sind in der Fassung des heutigen Gesangbuches der evangelischen Kirche (z. B. *GB EG (H-N, 2001), Nr. 76*) – zu Recht – nur die 1. und die 23. Strophe übriggeblieben.



⁵³ • Daten und Bild aus *Wikipedia*.
• Schlage, Thomas in *Wer ist wer im GB?*, S. 153.
• Wohnhaas, Theodor in *NDB*. Band 9, Duncker & Humblot, Berlin 1972

⁵⁴ • *Wackernagel, Bd. III; S. 556*.
• Nach *GB EG (H-N, 2001), Nr. 76*: „um 1530“.
• Das *KLEG* datiert die Dichtung auf „um 1540“.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 553 ff, Nr. 603.</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 28, Nr. 48</i>
Der Passion auß den vier Euangelisten, Matthey. xxvj. Marci. riiij. Luce. xxij. Johannis. xvij.	
<p>O Mensch, beweyn deyn sünde groß, darum Christus seyns Vatters schoß eussert vnd kam auff erden; Von eyner Junckfraw reyn vnd zart für vns er hie geporen ward, er wolt der mittler werden.</p> <p>Den todten er das leben gab vnd legt darbey all krankheyt ab, biß sich die zeit her trange, Dz er für vns geopffert würd, trüg vnser sünden schwere bürd wol an dem Creutze lange.</p>	<p>O Mensch/ beweine dein sünde groß/ Darum Christus seins vatters schoos Eussert und kam auff erden.:/: Von einer jungfrau rein und zart Für uns er hie geböhren ward/ Er wolt der mittler werden.</p> <p>Den todten er das leben gab/ Und legt darbey all krankheit ab/ Bis sich die zeit herdrange/ Daß er für uns geopffert würd/ Trug unsrer sünden schwere bürd Wohl an dem kreutze lange.</p>
<p>2. Denn als das fest der Juden kam, Ihesus seyn Jünger zu jm nam, gar bald thet er jn sagen : Des menschen Son verraten würt anß Creutz geschlagen vnd erwürgt, darauff die Juden tagen.</p> <p>Jns Simons hauß eyn Frawe kam, vil köstlich wasser zu jr nam, wards vbern Herren giessen : Etlich der Jünger murten bald, Ihesus die frawen gar nit schalt, das thet Judas verdriessen.</p>	<p>2. Dann/ als das fest der jüden kam/ JEsus sein jünger zu ihm nahm/ Gar bald thät er ihn sagen.:/: Des menschen sohn verrathen wird Ans kreutz geschlagen und ermörd/ Darauff die juden tagen.</p> <p>In Simons hauß ein fraue kam/ Viel köstlichs wasser zu ihr nahm Thäts übern HErren giessen/ Etlich der jünger murrten bald/ JEsus die fraue gar nicht schalt Das thät Judam verdriessen.</p>
<p>3. Zum Hohen Priester er sich fügt, den Herren zu verrathen lügt, nahm dreißsig pfenning bhende ; Bald Ihesus mit seyn Jüngern kam vnd aß mit jn das Osterlamb, vnd thet daß selbig enden.</p> <p>Er saht vns auff eyn Testament, sein todt zu bdencken biß ans end, vnd wusch den Jüngern dfüsse ; Er bildt ihn für die liebe schon vnd wie sie jn würden verlorn⁵⁵, mit trost thet ers beschliessen.</p>	<p>3. Zum hohenpriester er sich fügt/ Den HErren zu verrathen lügt/ Nahm dreißsig pfenning bhende.:/: Bald JEsus mit sein jüngern kam/ Und aß mit ihm das oster-lamm/ Und thät dasselbig enden.</p> <p>Er saht uns auff ein testament/ Sein tod zu bdencken bis ans end/ Und wusch den jüngern die füsse/ Er bild ihn für die liebe schon/ Und wie sie ihn würden verlahn/ Mit trost thät ers beschliessen.</p>
<p>4. Darnach er an den Ölberg tratt, in forcht vnd zittern er da bat 'ach, betet vnd thut wachen !' Ein steinwurff bald er fürhe gieng, zu seynem vatter auch anfieng : 'o vater, thu hie machen,</p> <p>Das diser kelch hie geh von mir, dann alle ding sind möglich dir, doch es gescheh dein wille !' Solchs er zum dritten male bat, so oft auch zu den jüngern trat, sie schliessen all in stille.</p>	<p>4. Darnach er an den öhlberg tratt/ In forcht und zittern er da bat/ Ach bätet und thut wachen.:/: Ein steinwurff bald er für hin gieng/ Zu seinem vatter auch anfieng/ O vatter/ thu hie machen/ Daß dieser kelch hie geh von mir/ Dann alle ding sind möglich dir/ Doch es gescheh dein wille. Solchs er zum dritten male bat/ So oft er zu sein jüngern tratt/ Sie schliessen all in stille.</p>

⁵⁵ verlorn: verlassen.

<p>5. Er sprach 'Schlafft jr inn meynem leyd ? es ist gnug, die stundt ist bereyt, des menschen Son wirdt geben In dhend der sündler ! standent auff ! der mich verrat, der lauret drauff, nun betet jr darneben !' Als er noch redt, sich⁵⁶, Judas kam, ein grosse schar er mit jm nam, mit spiessen vnd mit stangen. Ein zeychen der verräter gab : 'welchen ich küß, merckt eben ab, den solt jr weißlich fangen !'</p>	<p>5. Er sprach : schlafft ihr in meinem leyd ? Es ist gnug/ die stundt ist bereit/ Des menschen sohn wird geben:/: In die händ der sündler/ nun steht auff/ Der mich verräth/ der lauret drauff/ Nun bätet ihr darneben. Als er noch redt/ sich/ Judas kam/ Ein grosse schar er mit ihm nahm/ Mit spiessen und mit stangen. Ein zeichen der verräther gab/ Welchen ich küß/ merckt eben ab/ Den solt ihr weißlich fangen.</p>
<p>6. Als Ihesus nu west alle ding, gar bald er in entgegen gieng vnd sprach zu ihn mit gütte 'Wen sucht jr hie mit solchem gewalt ?' 'Ihesum !' sprachen sie, vnd fielen bald zu ruck in jrem wüten. Judas gab jm den fuß behendt, der grausam hauff auff Ihesum rendt, vnd stengen in mit grimmen ; Petrus seyn schwert auß zucket recht, hie ab ein or des Bischoffs knecht, Ihesus bald antwort jme :</p>	<p>6. Als IEsus nun wustt alle ding/ Gar bald er ihn entgegen ging/ Und sprach zu ihn mit güte:/: Wen sucht ihr hie mit solchem gewalt ? IEsum sprachn sie/ Und fielen bald Zurück in ihrem wüten. Judas gab ihm den fuß behend/ Der grausam hauff auff IEsum rennt/ Und stengen ihn mit grimme. Petrus sein schwert ansucket⁵⁷ recht/ Hieb ab ein ohr des bischoffs knecht/ IEsus bald antwort ihme :</p>
<p>7. 'Nicht nit ! steck ein das Schwerte deyn ! sol ich den kely nicht trincken meyn ?' den knecht macht er gesunde. Der hauff Ihesum zu Annas führt vnd auch zu Cayphas da rürt gefangen vnd gepunden. Petrus volgt in den hoff hineyn durch den bekanten Jünger sein, verleugnet dreift des Herren ; Der Bischoff fraget Ihesum drat⁵⁸, ih suchten falsche zeug vnd rat, in zu verdammen führen.</p>	<p>7. Nicht nicht/ steck ein das schwerdt dein/ Soll ich den kely nicht trincken mein/ Den knecht macht er gesunde:/: Der hauff IEsus zu Hannas führt/ Und auch zu Caiphas da rührt Gefangen und gebunden. Petrus folgt in den hoff hinein Durch den bekandten jünger sein/ Verläugnet drey-mahl den HErren. Der bischoff fraget IEsus drat/ Sie suchen falsche zeugn und rath/ Ihn zu verdammen führen.</p>
<p>8. Christus antwortet jnen nicht, der hohe priester zu jm spricht, 'was bistu darzu sagen? Ich beschwer dich bey dem Gotte mein, sag : bistu Christ, der sone seyn ?' Ihesus antwort on zagen : 'Ich bins, vnd sag : zu diser zeit wert jr des menschen sone weyt in wolcken sehen kummen, Sitzten zur rechten Gottes seyn !' der Bischoff riß das kleyde sein, vnd sprach 'jr habt vernommen,</p>	<p>8. Christus antwortet ihnen nicht/ Der hohepriester zu ihm spricht/ Was thust du darzu sagen:/: Ich bschwer dich bey dem Gotte mein/ Sag : bist du Christ/ der sohne sein ? IEsus antwort ohn zagen : Ich bins/ und sag zu dieser zeit/ Werdt ihr des menschen sohne weit In wolcken sehen kommen/ Sitzten zur rechten Gottes sein/ Der bischoff zerreiß das kleide sein/ Und sprach : ihr habt vernommen/</p>

⁵⁶ sich: siehe.

⁵⁷ ansucket: sic (auszucket? auszucken: [das Schwert] zücken, heraus zücken, herausziehen).

⁵⁸ drat: eilig, bald, alsbald, geschwind (*WB Grimm, Bd. 2, Sp. 1340*; Stichwort *drat*).

<p>9. Das er hat glestert Gott so seer ! Er sprach 'merck auff, was wölln wir mer ?' Sie sprachen 'er sol sterben !' Vnd spyhen jm in seyn angficht, vil backen streich auff in gericht mitt lesterworten herben ; Verdeckten jm das antlitz seyn vnd schlugen in mit feusten drein, sagten 'wer hat dich geschlagen ?' Am morgen früe der hauffe gar fragten Ihesum mit mancher gfar, theten mit jm bald jagen,</p>	<p>9. Daß er gelästert Gott so sehr/ Er sprach : merck auff/ was wolt ihr mehr ? Sie sprachen : er soll sterben :/ Und spyhen in sein angeficht/ Viel backenstreich auff ihn gericht/ Mit lästerworten herben. Verdeckten ihm das antlitz sein/ Und schlugen ihm mit fäusten drein/ Sagten : wer hat dich geschlagen ? Am morgen früh der hauffe gar Fragten IEsum mit manchr gfar/ Thäten mit ihm bald jagen.</p>
<p>10. Vnd gaben in Pilato bhend ; als Judas sach, wa nauß es lendt⁵⁹, ward in die sach gerewen : Das gelt er bald den Priestern gab vnd sprach 'ich seer gesündet hab'; erkante sein vntreue, Erhencket sich vnd schnell entzwey ; die Hoben priester beiderley ratschlagten vmb das gelte : Eyns Haffners acker kauften sie, den Pilgern zu begrebnus hie, als auch der Prophet meldte.</p>	<p>10. Und gabē ihn Pilato bhend/ Als Judas sah/ wonaus es lend/ Ward ihn die sach gereuen :/ Das geld er bald den priestern gab/ Und sprach : ich sehr gesündigt hab/ Erkandte sein untreue/ Er hencket sich und barst entzwey/ Die hohenpriester beyderley Rathsschlagten um das gelde/ Eins haffners acker kauften sie/ Den pilgern zum begräbnis hie/ Als auch der prophet meldet.</p>
<p>11. Als Ihesus vor Pilato stund, erhub sich grosse klag on grund, theten in hoch verklagen : 'Dem Kayser hat er wider thon vnd neñet sich eyn Gottes son, verfürt das volck all tage.' Pilatus in vil fragen thet, Ihesus aber keyn antwort redt, das nam Pilatus wunder. Er schickt in zu Herodes hin, Herodes frewet sich auff in, vermeynt was sehen bsunder.</p>	<p>11. Als IEsus vor Pilato stund/ Erhub sich grosse klag ohn grūd Thäten ihn hoch verklagen :/ Dem kaiser hat er widerthon/ Und neñet sich ein Gottes sohn/ Verführt das volck all tage. Pilatus ihn viel fragen thät/ IEsus aber kein antwort redt/ Das nahm Pilatum wunder. Er schickt ihn zu Herodes hin/ Herodes freuet sich auff ihn/ Vermeynt zu sehn was bsunder.</p>
<p>12. Als Ihesus nu keyn antwort gab, verachtet in Herodes drab⁶⁰, schickt in Pilato wieder ; Pilatus brüfft die Juden, sprach 'den menschen auch Herodes sach vnd achtet in für bider ; Ein gwonheit jr allwegen hondt, darinn jr eynen gfangnen londt: Ihesum wil ich loß geben !' Sy schryen all mit lauter stim 'Ihesum vns an das Creucke nym, Barrabam laß vns leben !'</p>	<p>12. Als IEsus nun kein antwort gab/ Verachtet ihn Herodes drab/ Schickt ihn Pilato wieder :/ Pilatus brüfft die jüdn/ und sprach : Den menschen auch Herodes sah/ Und achtet ihn für bieder/ Ein gwonheit ihr allwegen habt/ Darinn ihr ein gefangnē lat: IEsum will ich loß gebē . Sie schryen all mit lauter stim : IEsum uns an das kreucke nim/ Barrabam laß uns leben.</p>

⁵⁹ wa nauß es lendt: „wohin es führte“.

⁶⁰ drab: deshalb (*WB Grimm, Bd. 2, Sp. 751*; Stichwort *drab*).

<p>13. Pilatus Ihesum geißeln ließ, vnd vnter dīschar ins Richtthaus stieß, Iesus ein Purpur truge, Auff dornen flachten sie ein kron, die mußte durch seyn haupte gon, mit eym rohr sie in schlügen, Vnd grüßten in eym König on spot, spyhben auch in seyn angficht kot, seyn heyligs haupt auch schluge. Pilatus sprach 'seht an den man, inn dem ich keyn args finden kan vnd habt nicht straffens fuge⁶¹ !'</p>	<p>13. Pilatus IESum geißeln ließ/ Unter die schaar ins richtthaus stieß/ Iesus ein purpur truge:/: Aus dornen flochten sie ein kron/ Die mußte durch sein haupte gohn/ Mit einm rohr sie ihn schlügen. Und grüßten ihn ein könig mit spott/ Speyten auch in sein angeficht koth/ Sein heiliges haupt auch schlugē . Pilatus sprach : seht an den mann/ An dem kein args ich finden kan/ Und habt nicht straffens fuge.</p>
<p>14. Sie schryen all mit lautter stym 'creutzige, creutzge ! den hin nym, sunst bis nicht Kayfers freunde !' Als nun Pilatus hört dīß wort, setzt er sich an des Richters ort, wusch dhend, wolt seyn on sünde, Gab ihn den mörder Barrabam, bald Ihesum er zu creutzigen nam, nach irem falschen willen : Seyn kleyder sie an theten im, vnd fürten in mit grosser stym, das creutz trug er mit stillen.</p>	<p>14. Sie schryen all mit lauter stīm : Kreuzige/ kreutzge/ den hinnim/ Sonst bist nicht kaysers freunde:/: Als nun Pilatus hört das wort/ Sagt er sich an des richters ort/ Wusch die händ/ wolt seyn ohn sünde. Gab ihn den mörder Barrabam/ Bald IESum er zu kreutzgen nahm/ Nach ihrem falschen willen/ Sein kleider sie anlegten ihm/ Und führten ihn mit grossm grim/ Das kreuz trug er mit stille.</p>
<p>15. Als sie nun giengen auß mit im, zwangen Simon in irem grim, das er jms Creutz nach trüge ; Wil volcks vnd frauen waynten da, bald Ihesus sprach, als er sie sach, thet sich zu inen biegen, Vnd sprach 'weynend nit vber mich, jr töchter Zion, bewayne sich, ain yedes vnd seyn kinde ! Jr wert noch sprechen selig die vnfruchtbar vnd die seugten nie vor forcht vnd qual der sünde !'</p>	<p>15. Als sie nun giengen aus mit ihm/ Zwungen Simon in ihrem grim/ Daß er ihm kreutz nachtrüge :/: Viel volcks und frauen weinten da/ Bald IESus/ als er sie da sah/ Thät sich zu ihnen biegen. Und sprach : weinet nicht über mich/ Jhr töchter Zion beweine sich/ Ein jedes und sein kinde/ Jhr werdt noch sprechen : selig die Unfruchtbar/ und die säugten nie/ Vor forcht und quaal der sünde.</p>
<p>16. Sie kamen bald zur Schedelstat, zween vbelthetter man da hat, die man ans Creutz auch schluge Zur linken vnd zur rechten handt, wie es die schrift lengst hat bekannt ; Ihesus bald sprach mit fuge 'Verzeich in, vatter, dise that, keyner weyh was er hie thane hat !' Pilatus thet auch schreyben, Hebreisch, Griechisch vnd Latein : 'Ihesus, ein König der Juden seyn', das thet die Priester trieben.</p>	<p>16. Sie kamen bald zur schedelstatt/ Zween übelthäter man da hat/ Die man ans kreutz auch schluge :/: Zur linken und zur rechten hand/ Wie es die schrift längst hat bekannt/ IESus bald sprach mit fuge : Verzeih ihn/ vatter/ diese that/ Keiner weiß/ was er hie gthan hat. Pilatus thät auch schreiben/ Hebräisch/ griechisch und latein/ IESus ein könig der jüden sein/ Das thät die priester betrüben.</p>

⁶¹ fuge: Recht, Erlaubnis (vgl. „mit Fug und Recht“).

<p>17. Als nun Jesus gekreuzigt war, sein kleider sie bald namen zwar vnd spiltten drüber bhende. Als Jesus da sein muter sach, darzu Johannem, bald er sprach 'weyb, disen ich dir sende, Diß ist dein sohn !' zum Jünger spricht 'das ist deyn mutter, laß sie nicht !' bald er sie zu jm name. Die Hohen priester tryben spot, auch ander vil lesteren Got : 'bist dus, der von Got kame ?</p>	<p>17. Als JEsus nun gekreuziget war/ Sein kleider sie bald nahmen zwar/ Und spielten drüber bhende ./: Als JEsus da sein mutter sah/ Darzu Johannem/ bald er sprach : Weib/ diesen ich dir sende/ Diß ist dein sohn ; zum jünger spricht : Diß ist dein mutter/ laß sie nicht/ Bald er sie zu ihm nahme. Die hohenpriester trieben spott/ Auch andre viel lästerten Gtt/ Bist du/ der von Gtt kame ?</p>
<p>18. Bistu nun Gottes lieber son, steig heß vom Creuz, hilff dir daruon !' das theten auch die Schwächer : Doch eyner sich zum andern kert, Jhesus vnschuld er in da lert, sprach 'Jesu, denck meyn nacher⁶², So du kummest ins Reyche deyn !' Er sprach 'heut würst du bey mir seyn wol in dem Paradyse !' Ein finstern ward zur sechsten stund, ymb neune Jesus schrey von grund mit lauter stim vnd weyse</p>	<p>18. Bist du nun Gttes lieber sohn/ Steig jekt vom kreuz/ hilff dir davon/ Das thäten auch die schwächer ./: Doch einer sich zum andern kehrt/ JEsus unschuld er ihn da lehrt/ Sprach : JEsu/ denck mein nacher/ So du kömst in das reiche dein. Er sprach : heut wirst du bey mir seyn/ Wohl in dem paradeise. Ein finstre ward zur sechsten stund/ Um neune JEsus schrey von grund Mit lauter stimm und weise :</p>
<p>19. 'Meyn Got, meyn Got, wie last du mich !' in spot brachten sie bald effich vnd gaben jm zu trincken ; Als Jhesus den veruchet het, sprach er 'vollbracht istz, das ich thet !' seyn haupt ließ er da sincken : 'O vater, in die hende dein befich ich dir den geyste mein !' schrey er mit lauter stimme, Gab auff sein geist, der vorhang bhend im Tempel riß enßwey zu end, die felsen wichen jme.</p>	<p>19. Mein Gtt/ mein Gtt/ wie läßt du mich/ Im spott brachten sie bald effig/ Und gaben ihm zu trincken./: Als JEsus den veruchet hätt/ Sprach er : vollbracht ist das ich thät : Sein haupt ließ er da sincken : O vatter/ in die hände dein Befehl ich dir den geiste mein/ Schrey er mit lauter stimme/ Gab auf sein geist/ der vorhang bhend Im tempel riß enßwey zu end/ Die felsen wichen ihme.</p>
<p>20. Das erdrich auch erzittert war, die greber warden offenbar, der hauptmann vnd seyn gsinde Sprachen 'fürwar, der frumme was vnd Gottes son, das zeuget das !' schlugen jr herzen gschwinde. Als sie den Schwächern brachn dbain, was Jhesus tod, brachen jm kain, vnd stachen auff sein seiten : Es ran darauß wasser vnd blut, ders hat gesehen zeugets gut, die schrift die zeugts auch wente.</p>	<p>20. Das erdreich auch erzittert war/ Die gräber wurden offenbar/ Der hauptmann und sein gsinde ./: Sprachen : fürwahr/ der fromme was/ Und Gttes sohn/ diß zeuget das/ Schlugen ihr herz geschwinde. Als sie den schwächern brachn die bein/ War JEsus todt/ brachen ihm fein/ Einr stach ihm in sein seiten/ Es rann daraus wasser und blut/ Ders hat gesehen/ zeugets gut/ Die schrift zeugets auch weiter.</p>

⁶² nacher: nachher.

<p>21. Nach dem, als nun der abent kam, Joseph der frumme Ihesum nam vom Creutz, in zu begraben ; Darzu auch Nicodemus kam, vil Aloes vnd Mirrhen nam, damit sie Ihesum haben Gewickelt in eyn Leynwath⁶³ reyn ; da was ein grab in ainem stain in eynem felsen newe, Darein sy Ihesum legten schon, waren ein stain darüber thon vnd gingen hin mit trewe.</p>	<p>21. Nachdem/ als nun der abend kam/ Joseph/ der fromme/ Ihesum nahm Vom kreutz/ ihn zu begraben./: Darzu auch Nicodemus kam/ Viel aloes und myrrhen nahm/ Damit sie Ihesum haben Gewickelt in ein leinwad rein/ Da war ein grab in einem stein/ In einem felsen neue/ Darein sie Ihesum legten schon/ Thäten ein stein darüber thun/ Und giengē hin mit reue.</p>
<p>22. Die Juden fürten noch ein klag, verhuttens⁶⁴ grab, an dritten tag Ihesus stund auff mit gwalte, Auff das er vns ja frumme mecht, vnd mit jm in sein reyche brecht auff der sündtlichen gstalte. Darumb wir sollen frölich sein, das vnser seligmacher seyn, Christus, hat vberwunden Für vns der sünden grosse not, darzu die hellen vnd den todt, vnd auch den teuffl bunden.</p>	<p>22. Die juden führten noch ein klag/ Verhütens grab/ am dritten tag Ihesus stund auff mit gwalte ./: Auff daß er uns ja fromme mächt/ Und mit ihm in sein reiche brächt Aus der sündtlichen gstalte. Darum wir sollen frölich seyn/ Daß unser seeligmacher sein/ Christus/ hat überwunden Für uns der sünden grosse noth/ Darzu die hölle und den tod/ Und auch den teuffl gebunden.</p>
<p>23. So last vns nun jm danckbar sein, das er für vns lidt solche peyn, nach seynem willen leben. Auch last vns sein der sünden feind, weil vns Gots wort so helle scheinnt, tag, nacht darnach thun streben, Die lieb erzeigen hederman die Christus hat an vns gethan mit seynem leiden, sterben. O menschen kindt, betracht das recht, wie Gottes zorn die sünde schlecht, thu dich daruor bewaren !</p>	<p>23. So lasst uns nun ihm danckbar seyn/ Daß er für uns litt solche peyn/ Nach seinem willen leben ./: Auch lasst uns seyn der sünden feind/ Weil uns GOTTs wort so helle scheint/ Tag und nacht darnach streben. Die lieb erzeigen jederman/ Wie Christus hat an uns gethan Mit seinem leidn und sterben. O menschen-kind/ betracht das recht/ Wie GOTTes zorn die sünde schlägt/ Thu dich dafür bewahren.</p>

⁶³ Leynwath: Leinwand, Leintuch, Linnen.

⁶⁴ verhutten: hüten, überwachen.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Von Hüttenberger vertonter Text

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Von Hüttenberger vertonter Text ⁶⁵
1	Choralstrophe		Nr. 1 Chor
	Nun ist es alles wohl gemacht		Nun ist es alles wohl gemacht,
	weil Jesus ruft : Es ist vollbracht		weil Jesus ruft es ist vollbracht!
	Er neigt Sein Haupt o Mensch u. stirbt		Er neigt sein Haupt o Mensch, und stirbt,
	Der dir erwirbt		der dir erwirbt
	das Leben das niemahls verdirbt.		das Leben, das niemals verdirbt.
2	Recitativo accompagnato		Nr. 2 Recitativo (Sopran)
	Dein Heiland stirbt o Sünder, weinst du nicht		Dein Heiland stirbt, o Sünder, weinst du nicht,
	beweine Ihn die Creaturen weinen		beweine ihn, die Kreaturen weinen.
	die Sonne will ōt scheinen		Die Sonne will nicht scheinen,
	der Felsen Härte bricht.		der Felsen Härte bricht.
	Die Gräber öffnen sich		Die Gräber öffnen sich
	u. ihre Todten werden rege.		und ihre Toten werden rege.
	Auf Sünder sie beschämen dich		Auf Sünder, sie beschämen dich.
	erwege		Erwäge,
	was Jesus leidet was er thut.		was Jesus leidet, was er tut,
	Stirb mit Ihm dieser Todt ist dir zum leben gut.		stirb mit ihm dieser Tod ist dir zum Leben gut.
3	Aria		Nr. 3 Aria (Sopran)
	Weine über Jesus Schmerzen	↔	Weine über Jesu Schmerzen,
	stirb mein Herz mit Seinem Herzen		stirb mein Herz mit seinem Herzen,
	du hast Ihn zum Todt gebracht. ☹	↔	da du ⁶⁶ hast ihn zum Todt gebracht. ☹
	Stirb der Welt u. allem ab		Stirb der Welt und allem ab,
	wirf dich mit Ihm in das Grab		wirf dich mit ihm in das Grab.
	will die Welt u. ihre Rotten		Will die Welt und ihre Rotten ⁶⁷
	solches deines sinnes spotten		solches deines Sinnes spotten,
	ei wer weiß wie lang sie lacht.		ei, wer weiß, wie lang sie lacht.
	Da Capo		[da capo] ⁶⁸
4a)	Recitativo accompagnato		Nr. 4 Recitativo (Bass)
	Wahr ist's ! mein Sünden Greul	↔	Wahr ist's, mein Sünde die ⁶⁹
	ist Schuld an Jesus Marter Stunden,	↔	ist Schuld an Jesu Marterstunden:
	doch Er hat Sich zu meinem Heil	↔	doch hat er sich zu meinem Heil
	zum Creutz zum Todt Selbst willig eingefunden.		zum Kreuz, zum Todt selbst willig eingefunden.
	Durch Seine Leidens Noth	↔	Durch seines Leidens Not
	wird mir der größte Trost gegeben.		wird mir der größte Trost gegeben.
	Er stirbt für mich		Er stirbt für mich,

⁶⁵ Passionszyklus 1741; Kantate Nr. 10 zum Karfreitag „Nun ist es alles wohl gemacht“; Partitur Karl Heinz Hüttenberger; 2006; [Eigenverlag]; 64839 Münster; ULB DA Mus 8596.

⁶⁶ Die fehlerhafte Textinterpretation ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass Graupner das Wort **du** wiederholt: Graupner: **du du** hast Ihn zum Todt gebracht ↔ Hüttenberger: „**da du** hast ihn zum Todt gebracht“)

⁶⁷ Hüttenberger-Partitur, T. 127, Druckfehler: „Ro-ten“ statt „Rot-ten“.

⁶⁸ Hüttenberger-Partitur, T. 151, Druckfehler: Der Vermerk „da capo“ fehlt.

⁶⁹ Hüttenberger-Partitur, T. 2, Textänderung: Hüttenberger ändert das seiner Ansicht nach veraltete **mein Sünden Greul** ab in „mein Sünde die“. Er nimmt dabei in Kauf, dass der Reim zwischen der Zeile 1 (... **mein Sünden Greul**) und der Zeile 3 (... **zu meinem Heil**) verloren geht: Zeile 1 (... mein Sünde **die**) vs. Zeile 3 (... zu meinem **Heil**)

4b)	Recitativo secco		
	so finde ich das Leben.		so finde ich das Leben.
	Weñ einst die Welt im Todt verdirbt		Wenn einst die Welt im Todt verdirbt,
	so lebe ich auch weñ ich sterbe.		so lebe ich, auch wenn ich sterbe.
	Durch Jhn bin ich deß Himmels Erbe.		Durch ihn bin ich des Himmels Erbe.
	Sein Wort sagt diß selbst meinem Glauben zu ;		Sein Wort sagt dies selbst meinem Glauben zu.
	ach Jesu wie so treu bistu ?	↔	Ach Jesus , wie so treu bist du?
5	Dictum		Nr. 5 Chor
	Da Er ist vollendet ist Er worden allen die Jhn gehorsam sind eine Ursache zur ewigen Seeligkeit.		Da er ist vollendet, ist er worden allen, die ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit.
6	Aria		Nr. 6 Aria (Basso)
	Alles ist vollendet		Alles ist vollendet,
	Noth u. Todt ist abgewendet		Not und Tod ist abgewendet,
	Jesus rufft : Es ist vollbracht. ☺		Jesus ruf[t]: Es ist vollbracht. ☺
	Seht Er ruht von aller last		Seht! Er ruht von aller Last,
	Leib u. Geist hat seine Rast		Leib und Geist hat seine Rast
	auf die harte Marter Stunden	↔	auf die harten Marterstunden,
	der in Seines Vaters Hand		der in seines Vaters Hand,
	jener in dem Grab gefunden		jener in dem Grab gefunden.
	Nun ist zu deß Himmels Land		Nun ist zu des Himmels Land
	Glaubigen die Bahn gemacht.		Gläubigen die Bahn gemacht.
	Da Capo		da capo
7	Recitativo accompagnato		N. 7 Rezitativ (Tenor)
	Entbläster Held der auch im Todt gesiegt	↔	Ach großer Held , der auch im Tod gesiegt,
	mein Glaube küßet Deine Wunden.		mein Glaube küsset Deine Wunden.
	Mein Herz soll Dir im Grab noch dankbar seyn.		Mein Herz soll Dir im Grab noch dankbar sein.
	Du hast Sünd Feind u. Todt durch Deinen Todt gebunden		Du hast Sünd, Feind und Tod durch deinen Tod gebunden
	u. den erzürnten Gott vergnügt.		und den erzürnten Gott vergnügt.
	Dankt mit mir dem Herrn der Trost ist allgemein.		Dankt mit mir dem Herrn, der Trost ist allgemein.
8	Choraltrophe		Nr. 8 Chor
	So laßt uns Jhn nun dankbar seyn		So lasst uns ihm nun dankbar sein,
	daß er für uns litt solche Pein.		dass er für uns litt solche Pein,
	Nach Seinem Willen leben		nach Seinem Willen leben.
	Ach laßt uns seyn der Sünden Feind	↔	Auch ⁷⁰ lasst uns sein der Sünde feind ,
	weil uns Gott's Wort so helle scheint		weil uns Gott's Wort so helle scheint,
	Tag u. Nacht darnach streben	↔	Tag, Nacht darnach tun streben.
	Die Lieb erzeigen iederman		die Lieb erzeigen jedermann,
	wie Christus hat an uns gethan	↔	die Christus hat an uns getan
	mit Seinem Leid'n u. Sterben	↔	mit Seinem Leiden, Sterben .
	o Menschen Kind betracht es recht	↔	O Menschenkind betracht das recht,
	wie Gottes Zorn die Sünde schlägt		wie Gottes Zorn die Sünde schlägt,
	thu dich dafür bewahren.	↔	tu dich davor bewahren.
	Soli Deo Gloria		—

⁷⁰ Hüttenberger-Partitur, T. 26, Textänderung: „Auch“ statt Ach.

Quellen⁷¹

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz gesehen / zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids / Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden / benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mucices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAACAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten.
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁷²
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage

⁷¹ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁷² Das hier verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Evangelia Melodica 1700</i>	<p>EVANGELIA MELODICA, Das ist: Geistliche Lieder/ Und Lobgefänge Nach dem Sinn Der ordentlichen Sonn- und Fest-Tages Evangelien zur Übung und Beforderung der Gottseligkeit/ Nach Bekandten Melodien mit Fleiß eingerichtet; Auch daneben Zu einigen Musicalischen Jahr- gängen/ nach neuen Melodien/ ge- widmet/ Aufgesetzt und heraus gegeben Von LAURENTIO LAURENTI, Directore der Music an der Königl. Dom- und Haupt- Kirchen in Bremen. [Linie] BREMEN/ Gedruckt und Verlegt durch Johann Wessel/ E. E. Hochw. Naths Buchdrucker, 1700. 376 Seiten.</p> <p>Standort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (Georg-August-Universität Göttingen)</p> <p>Signatur: 8 P GERM III, 55</p> <p>Autor, Hrsg: Laurentius Laurenti</p> <p>Jahr, Ort: 1700, Bremen</p> <p>Verlag, Drucker: Johann Wessel, Bremen</p> <p>VD 17: VD17 1:667299H</p> <p>Link: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN492783985</p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>KLEG</i>	Herbst, Wolfgang (Hrsg.): Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs; Vandenhoeck & Ruprecht; Göttingen; 1999; (Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch; Bd. 2)
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wer ist wer im GB?</i>	Herbst, Wolfgang: Wer ist wer im Gesangbuch? Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2001, ISBN3525503237
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963